

Bau- und Ausstattungsbeschreibung

Neubau Projekt mit 16 Wohnungen und 8 Garagenplätzen

1220 Wien, Rehlackenweg 26

**Gerstlgasse 7 Bauträgersgesellschaft m.b.H.
Walfischgasse 6/2/6, 1010 Wien**

ALLGEMEINE PROJEKTbeschreibung

Auf dem Grundstück Rehlackenweg 26 in 1220 Wien, wird eine Wohnhausanlage errichtet.

Im Untergeschoss befindet sich eine Tiefgarage mit 8 PKW Stellplätzen.

VERSORGUNG

Energieversorgung

Die Versorgung erfolgt mittels Strom bzw. Gas aus dem öffentlichen Netz.

Die Einspeisung in das Gebäude erfolgt über die jeweiligen Technikräume im Untergeschoß.

Wasser Ver.- und - Entsorgung

Die Versorgung erfolgt aus dem städtischen Netz. Die Ableitung von Schmutz- und Regenwässern erfolgt über das vorgeschriebene Abwassersystem der Gemeinde Wien mit Anschluss an das öffentliche Kanalsystem.

Heizung und Warmwasserversorgung

Die Heizung und die Warmwasserbereitung erfolgt mittels Außentemperatureregelter, kamingebundener Gas- Zentralheizung.

Die Wohnungen werden mit Fußbodenheizung ausgestattet.

Im Bad wird ein Heizkörper als Handtuchwärmer situiert. (Option zusätzlicher elektrischer Betrieb mittels Heizpatrone als Sonderwunsch).

Die Steuerung der Wohnung erfolgt über ein Raumthermostat (im größten Raum der Wohnung –Wohnzimmer) mit Wochenschaltprogramm.

In den restlichen Zimmern kann die Wärmemenge über den Fußbodenheizungsverteiler reguliert werden.

BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

Fundamente

Fundamentplatte aus wasserundurchlässigem Stahlbeton, im Gefälle ausgebildet; Ebenso werden alle unter die Fundamentplatte reichenden Gebäudeteile wie Aufzugsgruben, Pumpensümpfe, Putzschächte und Ölsammelgruben in WU-Beton gegossen.

Mauerwerk

Erdberührte Bauteile:

Ziegel massiv, Dicke lt. statischem Erfordernis *Aufgehendes Mauerwerk:*

- Tragende Wände, Wohnungstrennwand:

Stahlbeton bzw. FT- Wände, Dicke lt. statischer Erfordernis inkl. Innenputz bzw.

Spachtelung - Zwischenwände:

Gipskartonständerwände 10 cm, beidseitig einfach beplankt, im Bereich der Sanitär- und/oder Kücheninstallationen werden bei bauphysikalischer

Notwendigkeit zusätzliche Vorsatzschalen (z.B. aus Gipskartonplatten) ausgebildet.

- Vorsatzschalen bei tragenden Wänden:

Ein- bzw. beidseitig (nach bauphysikalischer Erfordernis) mit einer Vorsatzschale beplankt (z.B. GK oder glw.)

Geschoßdecken und Innenstiegen

Diese werden nach statischen Anforderungen aus Stahlbeton hergestellt.

Abgehängte Zwischendecken und/oder Poterien aus Gipskartonplatten werden – falls technisch erforderlich – angebracht.

Die Deckenuntersicht ist malfertig gespachtelt.

Stiegenlaufplatten werden aus Stahlbetonfertigteilen - schalltechnisch entkoppelt gelagert - hergestellt. Der Anschluss zur Stiegenhauswand erfolgt mittels dauerelastischer Fuge, Unterseite und Stirnflächen werden malfertig hergestellt.

Flachdächer

Ausführung als „Warmdächer“ (Entwässerungsebene liegt über der Wärmedämmschicht) einschließlich aller Hochzüge (ausgenommen barrierefreie Ausgänge).

Spenglerarbeiten

Sämtliche erforderlichen Verblechungsarbeiten wie Abdeckungen, Attikaabschlüsse, Entlüftungsrohre etc. werden in Zinktitanglech oder gleichwertig hergestellt. Allfällige Rinnen- und Ablaufrohrquerschnitte werden lt. Erfordernis ausgeführt.

Estriche

Vorbehaltlich der bauphysikalischen Berechnung werden alle Estriche in den Wohnungen, Stiegenhäusern inkl. Podeste schwimmend verlegt ausgeführt.

Aufbau:

- Zementgebundene Ausgleichsschicht
- Trittschalldämmplatten
- PAE-Folie / Randstreifen
- Zementheizestrich

FUSSBODEN- UND WANDBELÄGE

Vorräume, Wohnzimmer, Wohnküchen, Küchen, Zimmer, Abstellraum

Boden Parkett, lt. nachfolgender Bemusterung

Bäder, Duschbäder und WC's

Boden Keramischer Fliesenbelag, Format: 30/60 cm lt. nachfolgender Bemusterung, orthogonal im Verband **bzw. mit Fugendurchlauf** verlegt.

Wände Keramischer Fliesenbelag, Format: 30/60 cm lt. nachfolgender Bemusterung, orthogonal verlegt **bzw. mit Fugendurchlauf verlegt**. Die Verfliesung erfolgt in Bädern bis Zargen Oberkante, in WCs auf der Rückseite bis OK Spülkasten - ca. 1,2 m. Entlang der übrigen Wände wird ein Sockel verlegt.

Terrassen und Balkone:

Plattenbelag in Kiesbett verlegt

Entwässerung über Gullys bzw. Entwässerungsrinnen

Allgemeine Bereiche (Parteienkeller inkl. Gangflächen sowie div. Nebenräume:):

Estrich versiegelt

BESCHICHTUNGEN, ANSTRICHE

Vorräume, Wohnzimmer, Wohnküchen, Küchen, Zimmer, Abstellraum

Wände, Decke gemalt mit wischfester Halbdispersionsfarbe

Anschlüsse sämtliche Anschlüsse und Übergänge an andere Konstruktionen werden mit Acrylverfugung ausgebildet.

Bad, WC

Wände abwaschbarer Latexanstrich ab OK Fliesenbelag bzw. nicht verfliese Wandbereiche. sämtliche Anschlüsse und Übergänge an andere Konstruktionen werden mit Sanitärsilikon ausgebildet. Der gesamte Boden der Bäder und Duschbäder mit einer Feuchtigkeitsisolierung auf Epoxidbasis abgedichtet.

Decke Gemalt mit wischfester Dispersion. Wände bei Duschen und Badewannen werden mit einer Feuchtigkeitsisolierung auf Epoxid-basis abgedichtet.

Allgemeine Bereiche:

Wände u. Decken Gemalt mit scheuerbeständiger Dispersion

FENSTER UND FENSTERTÜREN

Für alle Fenster gelten für die Vorgaben der Bauphysik und Wr. Bauordnung

Fenstersystem	Kunststofffenster weiß, Außenschale anthrazit bzw. in den Dachgeschoßen Aluminiumfensterkonstruktionen (PR – Fassaden)
Verglasung	Bei Fenstertüren wird mind. bis zur Höhe des Parapets Sicherheitsglas (VSG und / oder ESG) eingebaut.
Beschläge	Bei mehrflügeligen Fenstern wird jeweils ein Flügel mit einem einbruchhemmenden Eingriff-Drehkippsbeschlag ausgestattet.
Dichtungen	Rundumlaufende Falzdichtungen zwischen Rahmen und Flügel in den Eckbereichen verschweißt oder geklebt.

SONNENSCHUTZ

Im Dachgeschoss erhalten die Fenster- und Fenstertüren außenliegende, seilgeführte Raffstores mit Handbedienung (Bedienung mittels Elektroantrieb als Kundensonderwunsch).

TÜREN

Sicherheitswohnungseingangstüren:

Anforderungen	Mind. Klimaklasse b, gem. Bauordnung, Schalldämmwert mind. 38 dB, u-Wert mind. 1,7 W/m ² K, einbruchshemmend Widerstandsklasse WK2 gemäß ÖNorm B 5338.
Stock	Stahldoppelfalzzarge werkseitig rostgeschützt und lackiert mit umlaufender Gummidichtung; Zargen für dreidimensionale Türbänder gerichtet.
Türblatt	Gefalztes Türblatt, Stabverleimte Hartholzkonstruktion, beidseitige Decklage weiß beschichtet.
Beschlag	3-fach Verriegelung, nicht aushebbare, dreidimensionale Objektbänder, Sicherheitszylinder für Zentralsperre gerichtet Sichtbarer Beschlag Sicherheitsbeschlag, Langschild, Namensschild und Türspion

Innentüren:

Stock	Stahlzargen, werkseitig rostgeschützt, weiß lackiert, mit umlaufender Gummidichtung.
Türblatt	Mit Röhrenspanplatten gefalzt, weiß beschichtet, 80 x /200 cm.

Beschlag

Bad und WC erhalten Schlösser mit abstellbarer Falle und Notöffner, alle anderen Innentüren erhalten Fallenschlösser mit Riegel, Bundbartschlüssel. Sichtbarer Beschlag gemäß Bemusterung.

SCHLIESSANLAGE

Sämtliche für Wohnungseigentümer sperrbare Schlösser mit Zentralsperre und Wendeschlüsselsystem, Fabrikat: FA. EVVA, KABA, GEGE oder Gleichwertig, je Top 3 Stk. Wohnungsschlüssel. Im Falle des Erwerbs eines Garagenplatzes 2 Stk. Garagenschlüssel und ein Handsender für das Garagentor.

SANITÄREINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

Fabrikate siehe Bemusterung

WC

Wand-WC, Tiefspüler mit Unterputz-Spülkasten inkl. Sitzbrett, Deckel und Drückerplatte, weiß

Waschtisch

Größe ca. 60 x 47 cm, Farbe weiß

Handwaschbecken

Größe ca. 37 x 28 cm, Farbe weiß

Badewanne

einsitzige Einbauwanne,
Größe ca. 170 x 75 x 60cm, Farbe weiß

Duschtasse (wenn lt. Wohnungsplan vorgesehen)

Größe ca. 80 x 80 cm, Farbe weiß;

Waschtisch-Armatur

Einhandhebelmischer, verchromt Handwaschbecken-Armatur
Einhandhebelmischer, verchromt

Badewannenarmatur

Wannenfüll- und Brausebatterie, samt Handbrause, Brauseschlauch verchromt

Duscharmatur (wenn Dusche lt. Wohnungsplan vorgesehen)

Einhandmischer, samt Handbrause,
Brauseschlauch verchromt

Waschmaschine

In jeder Wohnung befindet sich ein Anschluss für eine Waschmaschine.

Anschlüsse über Handwaschbecken möglich

LÜFTUNG VON WC, BADEZIMMER

Sanitärräume

Mechanische Lüftung über Dach mittels UP- Lüfter weiß, Steuerung im WC über Lichtschalter, ansonsten über getrennte Schalter, jeweils mit Nachlaufrelais.

Innen liegende Abstellräume

Falls lt. Plan die Aufstellung einer Waschmaschine vorgesehen ist, erfolgt die mechanische Entlüftung über Dach (UP-Lüfter).

ELEKTROINSTALLATIONEN

Innerhalb der Wohnungen:

Die Anzahl der Lichtauslässe, Schalter, Steckdosen und Anschlussdosen für Telefon und Radio /TV sind nachstehend angeführt:

W-Eingangstür:

Klingeltaster

Vorräume:

1 - 3 Deckenauslässe je nach Raumgröße
Aus-, Wechsel-, Kreuz- oder Tastschalter nach Erfordernis
1 - 2 1-fach Steckdosen
1 Wandapparat Innensprechstelle und Türöffnertaste

Gang:

1 Deckenauslass
Aus- oder Wechselschalter nach Erfordernis
1 Reinigungssteckdose

WC's:

1 Deckenauslass
1 Ventilatoranschluss (geschaltet über einstellbares Nachlaufrelais)
1 Ausschalter innenliegend

Bäder:

1 Deckenauslass
1 Wandauslass
1 Ausschalter
1 2-fach Steckdose mit Klappdeckel
1 Ventilatoranschluss (geschaltet über eigenen Kontrollschalter)
1 Potentialausgleich für Badewanne oder Dusche
1 Steckdose mit Klappdeckel für Waschmaschine
1 Steckdose mit Klappdeckel für Trockneranschluss
1 Leerverrohrung für Handtuchheizkörper

Abstellräume:

1 Deckenauslass
1 2-fach Steckdose
1 Ausschalter
1 Wohnungsverteiler Unterputz (bzw. im VR)

Terrassen/Balkone:

1 - 2 Decken- oder Wandauslässe
Aus- oder Wechselchalter nach Erfordernis
1 Steckdose mit Klappdeckel (Feuchtraum-Unterputz)

Zimmer:

1 – 2 Deckenauslässe

Aus- oder Wechselschalter nach Erfordernis

2 - 3 2-fach Steckdosen

1 Reinigungssteckdose

1 Telekabeldose

2 Multimedia-Leerdosen

Wohnraum:

2 Deckenauslässe

Aus-, Wechsel-, Kreuz- oder Tastschalter nach Erfordernis (jeder Auslass getrennt schaltbar) 1 1-fach Steckdose

2 2-fach Steckdosen

1 3-fach Steckdose

1 Multimedia-Dose mit SAT – Anschluß (DVB-S)

1 Multimedia-Leerdose

Kochnische Arbeitsbereich:

1 Deckenauslass

Aus- oder Wechselschalter nach Erfordernis

1 Wandauslass über Arbeitsfläche (mit Ausschalter)

2 2-fach Steckdosen bei Arbeitsfläche

1 Steckdose für Mikrowellenherd (in Oberkasten)

1 2-fach Steckdose für Kühl- und Gefrierkombination (1 Stromkreis)

1 Steckdose für Dunstabzugshaube

1 Steckdose für Geschirrspüler

1 Anschlussdose E-Herd / 400V

Schalterprogramm

Siehe Bemusterung

Gegensprechanlage

Jede Wohnung erhält eine Gegensprechanlage – Ausführung wie Schalterprogramm – und eine Türklingel, welche neben der Wohnungseingangstüre situiert wird.

TERRASSEN, BALKONE, GÄRTEN

Geländer

Terrassen und Balkone: Massive geputzte Brüstung, od. Leichtbaukonstruktion geputzt bzw. teilweise Stabstahlgeländerkonstruktion verzinkt.

Gartentrennung

Die Abgrenzung zwischen den Eigengärten erfolgt mittels Stabmattenzaun verzinkt (Höhe: 1,0 m).

Wasser- und Stromanschlüsse

Die Terrassen der EG und der DG Wohnungen erhalten einen frostsicheren, selbstentleerenden Wasseranschluss (Kemperarmatur).

Eine Steckdose sowie eine Decken- oder Wandleuchte bei allen Terrassen.

EINLAGERUNGSRAUM

Jeder Wohnung ist ein Einlagerungsabteil zugeordnet. Die Abteileinheiten sind natürlich belüftet. Die Abteilwände werden aus Metall mit Vorhangschloss (sperrbar mit Wohnungsschlüssel) und Türdrücker ausgeführt.

ALLGEMEINES

Einrichtungsgegenstände

Die in den Plänen dargestellte Einrichtung ist lediglich als Einrichtungsvorschlag zu verstehen.

Die Einrichtung wie Möblierung, Waschmaschine und Leuchtkörper der Wohnung sind nicht im Leistungsumfang enthalten.

Briefkastenanlage

Im Eingangsbereich befindet sich die Briefkastenanlage welche mit dem Wohnungsschlüssel sperrbar ist.

Kinderwagen- und Fahrradabstellraum

In Liftnähe befindet sich im Keller- oder Erdgeschoss der Kinderwagen- und Fahrradabstellraum. Der Boden wird als versiegelter Gleitestrich ausgeführt, Wände sind mit einer wischfesten Farbe gestrichen. Räumlich sind Beleuchtungskörper montiert (Aufputzinstallation). Das Schloss der Türe ist in die Zentralsperranlage eingebunden.

Müllraum

In der Zugangsebene befindet sich der Müllabstellplatz. Das Schloss der Türe ist in die Zentralsperranlage eingebunden.

Garage

In der Garage im Kellergeschoß sind Einzelstellplätze vorgesehen.

Wände, Decke, Boden

Die Decken und Wände der Garage sowie aller zugehörigen Technik- und Nebenräume erhalten einen Anstrich in weiß. Der Boden besteht aus abgezogenem Stahlbeton mit Asphaltfeinbeton oder Gleichwertig und wird im notwendigen Gefälle hergestellt. Im Bereich der Rampe wird als Belag Gussasphalt geriffelt ausgeführt. Die Markierung der Fahrbahn sowie der Stellplatzbegrenzungen erfolgen am Boden, die Stellplatz-Nummerierung wird, am Boden angebracht.

Entwässerung Zum Auffangen anfallender Oberflächenwässer werden Bodenrinnen vorgesehen. Die eventuell erforderliche Abdeckung erfolgt mittels Gitterrostabdeckungen.

Die Bedienung des Garagentores erfolgt automatisch über im Boden eingelegte Induktionsschleifen beim Ausfahren und Fernbedienung bzw. Schlüsselschalter beim Einfahren. Nach dem Passieren von Lichtschranken schließt das Tor automatisch.

Türen und Tore	Alle Türen und Tore, welche verschiedene Brandabschnitte wie Schleusen, Technikräume usw. trennen, sind als Stahlblechtüren, z.B. Fa. Novoferm oder Gleichwertig, ausgeführt. Türdrücker Standard Novoferm.
Technische Ausrüstung	Die Beleuchtung der Garage wird über Bewegungsmelder gesteuert. Die vorgeschriebene Notbeleuchtung wird mit Einzelbatterieleuchten hergestellt.

Außenanlagen

Allgemeine Außenflächen werden begrünt. Die Abgrenzung zu den Eigengärten erfolgt mittels Stabmattenzaun verzinkt. Eventuell erforderliche Ersatzpflanzungen gemäß behördlicher Vorgabe werden in den Allgemeinbereichen gesetzt.

Grundsätzliches

Grundsätzlich erfolgt die Ausführung entsprechend den zum Zeitpunkt der Ausstellung der Baubewilligung gültigen Ö-Normen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den anerkannten Regeln der Handwerkskunst.

Ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass bei natürlichen Materialien (Parkett, usw.) Farb- und Strukturabweichungen gegenüber den bemusterten Materialien, welche teilweise auch nur einzelne Elemente betreffen können, nicht ausgeschlossen werden können.

Änderungen der Materialien und Ausstattungen bleiben dem Bauträger insofern vorbehalten, als gegebenenfalls auch andere gleichwertige Materialien zur Ausführung gelangen können. Ebenso sind durch technische Gegebenheiten oder behördliche Vorschriften bedingte Änderungen gegenüber den Plänen und der Bau- und Ausstattungsbeschreibung noch möglich.

Der/die Wohnungskäufer wird über derartige wesentliche Änderungen so früh wie möglich informiert werden.

Sonderwünsche hinsichtlich Ausstattung werden gerne berücksichtigt, soweit diese technisch möglich sind, rechtzeitig beantragt werden und nicht gegen behördliche Vorschriften verstoßen.

BEMUSTERUNG: MATERIALIEN und GEGENSTÄNDE

FLIESEN

Fliesen Bad/WC Boden, Wand	Floor Gres Chromtech Warm 5 naturale, Feinsteinzeug Rako oder Marazzi oder Gleichwertiges
Kantenausbildung	Schlüterschiene alu eloxiert
Revisionstüren Wand, Bad u. WC	Metall, beschichtet
Spiegel, Badezimmer	Großflächiger Spiegel, eingefliest

FASSADE

Abrieb	Farbe weiß, Körnung 1,5
Abrieb, Teilflächen zwischen den Fenstern	Farbe schwarzgrau, Körnung 1,0

FENSTER, FASSADENKONSTRUKTION

Fenster- u. Fenstertüren	Fenster- u. Fenstertürenkonstruktionen aus Kunststoff, Feststeller / Öffnungsbegrenzer, Farbe: Weiß
Fenster- u. Fenstertüren, Dachgeschoße	Fenster- u. Fenstertürenkonstruktionen aus Aluminium (PR – Fassadenkonstruktion vorgesetzt), Feststeller / Öffnungsbegrenzer, Metall
Wärmeschutz	U-Wert < 1,00 W/m ² K
Schallschutz	Schallschutz lt. Bauphysik, Rw' Wert > 40 dB
Verglasung	3 x Isolierverglasung
Fensterbank Kunststofffenster	Innen weiß, Kunststoff
Fensterbank . DG	Innen weiß bzw. anthrazit, Metall pulverbeschichtet
Sohlbankverkleidung Außen	Außen Alu Anthrazit beschichtet
Beschlag Kunststofffenster	Systembeschlag gemäß Hersteller, Metall
Fenstertüren	Außen mit Griffleisten oder Griffschalen
Beschlag DG	Fa. FSB, Metall
Fenstertüren	Außen mit Griffleisten oder Griffschalen, Metall

SONNENSCHUTZ

DG Außen	Außenraffstore 80mm mit Seilführung oder Gleichwertig, Farbe: RAL 9006 Weißaluminium oder nach Wahl des Architekten
----------	---

SCHLOSSER

Geländer Terrassen	Massive Brüstung bzw. Stabstahlgeländer feuerverzinkt
--------------------	---

Schließanlage	Zentralschließanlage mit 5 Schlüssel pro TOP sowie 2 Garagenschlüssel pro Stellplatz + 1 Funksender
Gartenzäune	Stabmattenzaun verzinkt, Höhe 1 m
Terrassentrennwände	FR - Konstruktion feuerverzinkt, Füllungen Glas satiniert
Brieffachanlage	EVVA oder Gleichwertig

INNENTÜREN

Innentüren	Röhrenspan, gefälzt, weiß, ähnlich RAL 9010
Farbe Türblatt außen/innen	Allseitig Dekor, zb. Fundermax oder Gleichwertig
Kante:	ABS – Kante 2mm
Innentürbeschlag	Glutz Edelstahl, Fabrikat E-SAT
Türe Vorraum zum Wohnzimmer	Glasausschnitt, satiniert / Klar

WOHNUNGSEINGANGSTÜREN

Wohnungseingangstüre	
Doppelfalztüre in Stahlzarge	Dana Dominant oder Gleichwertig, wo erforderlich EI 2 30
Farbe Türblatt außen/innen	Allseitig Dekor, zb. Fundermax oder Gleichwertig
Kante:	ABS – Kante 2mm
Sicherheitsklasse	WK 2, 3-fach Verriegelung schlosseitig, bandseitig keine Verriegelung.
Türstaffel	Fliesenmaterial wie Gangbereich mit eingefräster Nut und Dichtung
Türpuffer Eingangsbereich	Schachermayer, Solido 102 245 524, Alu Silber oder Gleichwertig
Türpuffer	Innentüren mobile Türpuffer
Topnummerierung	Wandbeschriftung, lt. Konzept
Türspion	wird ausgeführt
Türnamen	Ausführung am Klingeltaster
Beschlag	Glutz Edelstahl, Fabrikat E-SAT oder Gleichwertig

HOLZFUSSBÖDEN

Parkettböden	Steirer Parkett Eiche natur, Versiegelung matt, Format 1200x120x11 mm, 3,6 mm Nutzschicht oder Gleichwertig
Sockelleisten	Schweitzerleisten, Material analog Bodenbelag

PLATTENBELÄGE

Loggien- und Terrassenbelag	Betonplatten, grau 50 x 50 cm oder Gleichwertig
Trennung Traufenpflaster/Rasen	Rasengrenzungsbander, grau Kunststoff
Rinnen	Einlegerinnen, Aluminium

GARAGE

Stellplatzkennzeichnung	Beschriftung am Asphalt bzw. Wand
-------------------------	-----------------------------------

ELEKTRIKER

Leuchten Terrassen/Loggien	Molto Luce Drop 22 oder Gleichwertig
Schalter, Steckdosen	Siemens Delta, LeGrand oder Gleichwertig
Bewegungsmelder	E2 oder Gleichwertig
Sprechanlage Wohnung	Siemens Delta, LeGrand oder Gleichwertig
E- und Medien-Verteilerkasten Wohnung	Kleinverteiler, Hager, Unterputz, weiß Blech, beschichtet

HKLS

Sanitäreinrichtung

Waschtisch	STAR-LAUFEN_JIKA, Typ CSWT 60N Größe ca. 60 x 47 cm oder Gleichwertig
Armatur Waschtisch	Hans Grohe, Eurosmart 33265 oder Gleichwertig
Handwaschtischbecken	STAR-LAUFEN_JIKA, Typ CSHWB 40, weiß Größe 37x28 cm oder Gleichwertig
Armatur Handwaschbecken	Grohe - Typ: Eurosmart 33265 oder Gleichwertig

Badewanne	KALDEWEI, Typ Saniform - Plus (373-1) oder glw., einsitzige Einbauwanne, Größe ca. 170 x 75 x 60 cm, weiß oder Gleichwertig
Duschtasse Bad	KALDEWEI, Typ Sanidusch (395) oder glw., Größe ca. 80 x 80 cm, weiß oder Gleichwertig
Duschabtrennung Bad	keine
Badewannenarmatur	Hans Grohe, Talis S Einhebel-Wannenmischer DN 15, Aufputz oder Gleichwertig
Brausegarnitur Badewanne	Grohe- Typ: Eurosmart 33555 samt Handbrause Tempesta Duo 28419, Brauseschlauch Relexaflex 28151 oder Gleichwertig, verchromt
Brausegarnitur Dusche	Grohe- Typ: Eurosmart 33555 samt Handbrause Tempesta Duo 28419, Brauseschlauch Relexaflex 28151 oder Gleichwertig, verchromt
WC-Schale, WC-Sitz	Tiefspüler STAR-LAUFEN-JIKA, Typ CSHWCF, WC-Sitz und Deckel, sanitärweiß oder Gleichwertig
WC-Drückerplatte	GEBERIT Samba 115.770.11.1, weiß o. Gleichwertig
Ventilatoren Bad & WC	Helios, Wernig, Limodor oder Gleichwertig
Küchenlüftung	Umluftdunstabzug
Klima	Dachgeschoßwohnungen mit Vorbereitung für Splitklimaanlagen in jedem Aufenthaltsraum
Waschmaschinenanschluss	vorgerichtet bei Waschtisch

Heizung

Die Beheizung der Wohnungen erfolgt mittels Gaszentralheizung und Fußbodenheizung.	
Badheizkörper	Handtuchheizkörper, Prisma oder Gleichwertig Leerverrohrung mit Deckel

Einlagerungsräume

Einlagerungsräume Boden	Estrich versiegelt
Kellertrennwände	Firma Braun, Ferrum Stahlprofile Trennwandsystem oder Gleichwertig Türen mit Halbzylinderschloss (sperrbar mit Wohnungsschlüssel) und Türdrücker